

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

3) Vom Hochstift Eichstädt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065

2) Kissingen, an der Saale, ist wegen seiner Gesundbrunnen und Salzquellen bekannt.

3) Kitzingen, eine kleine nahrhafte Stadt am Schiffbaren Main, über welchen eine schöne steinerne Brücke geht. Sie hat an 3000 Einwohner. Man verfertigt hier Kupferdruckerschwärze in einigen Oefen, (aus Weinhafen); man hat Strumpf- und Huth-Fabriken, Schönsfärbereyen, Roth- und Weißgerbereyen, ansehnliche Essigsiedereyen.

3) Vom Hochstift Eichstädt.

Grenzen. Die obere Pfalz, Bayern, das Herzogthum Neuburg, Grafschaft Pappenheim, und Fürstenthum Anspach.

Flüsse. (f. 2. Th. S. 65.) Hiezu kommen die *untre* und *obere Regat*.

Boden. Fruchtbar.

Landesprodukte. (f. 2. Th. S. 65.) Hiezu kommt noch Holz, Viehzucht, Marmor, Silber und Eisen. Im obern Theile an der Altmühle ist guter Fruchtbau, und Ueberfluß an Getreide; auch Hopfenbau, wozu im Herbste aus der Oberpfalz, aus Baiern und dem Nürnbergischen viele Leute sich einfinden.

Landesregierung. Bischof von Eichstädt, jetzt Johann Anton III. Freyherr von Zehmen.

Städte: 1) Eichstädt, (f. 2. Th. S. 65.) Residenzstadt des Bischofs von Eichstädt. Unter den Gebäuden ist vornehmlich die *Domkirche* und das *bischöfliche Residenzschloß* sehenswürdig. Eine Viertelstunde von der Stadt ist das feste Schloß *S. Willibaldsburg* auf dem Willibaldsberge, nebst einem Zeughaufe.

2) Spalt, ein Städtchen. Hier und in der benachbarten Gegend ist starker Hopfenbau. Man rechnet, daß über 300000 Floren davon jährlich außerhalb diesem Hochstifte abgesetzt wird.

3) Albenberg, wo eine Glas- oder Spiegelhütte ist.

4) Vom